

# Mal wieder Digitalisierung

**Beitrag von „O. Meier“ vom 21. April 2022 17:09**

Wir haben jetzt „interative Beamer“ in einem Teil der Räume. Somit hat man dort jetzt digitale Tafeln, oder wie man das nennen mag.

Die sollten ursprünglich in den Herbstferien geliefert und montiert werden. Tatsächlich kamen sie in mehreren Schüben nach dem Jahreswechsel. Die Montage fand im laufenden Unterrichtsbetrieb statt. Die Schülerinnen mussten nach Arbeitsfortschritt in den laufenden Stunden Räume wechseln, damit die Arbeiten ausgeführt werden können.

Kreidetafeln und vorhandene Beamer wurden demontiert, erstere weggeschmissen, zweitere eingelagert. Beides war noch gut.

Es wurden Whiteboards über die ganze Raumbreite aufgehängt, an jeweils einer Seite hängt der Beamer und bestrahlt etwa ein Viertel bis ein Drittel des Boards. Das ist eine deutlich kleinere Fläche als bei den bisherigen Beamern.

Die Whiteboards sind nicht höhenverstellbar. Jetzt haben wir zwar größere Tafeln als je zuvor, aber man von denen in der Höhe nur ein Drittel bis Hälfte nutzen, je nach Raum und Körpergröße. Also unterm Strich weniger Tafelfläche als früher. In Mathematik passt nicht immer eine Rechnung untereinander hin.

Die Stifte sind kontingentiert. Die Kolleginnen erhalten keine eigenen, sondern diese werden nur raumgebunden ausgegeben. Die Stifte bekämen sonst Füße.

Naja, und so verdunsten sie halt in den Räumen. Schwarz und blau fehlt fast überall. Es hat auch keine Lust, ständig Stifte zu holen und sich fragen zu lassen, für welchen Raum die denn nun seien. Also schreiben wir meist in blassem Rot und Grün.

Ich habe angemerkt, dass ich mit vier Farben nicht hinkäme. Also wurden für die Mathematik-Lehrerinnen größere Sets angeschafft. Aber nur für diese. Biologie-Kolleginnen müssen weiter mit vier (oder zwei) Farben auskommen. Sonst würde das wohl zu teuer. Kreide für die Kreidetafeln kann sich jede in einem Dutzend Farben in beliebiger Menge holen.

Die Oberfläche der Tafeln ist nicht doll, sie lassen sich nicht gut wischen und sind ständig verschmiert. Das ist insbesondere bei dem als Projektionsfläche genutzten Teil störend.

Das sind jetzt eher Probleme auf der analogen Seite.